

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr. 357.

Mittwoch, den 23. December.

1846.

Neue Weihnachtsbilder

von

C. Herlossohn.

(Gottsegung.)

4.

Du weißt, lieber Leser, ich verfolge alle meine Sachen bis an's Ende. Ich zog den Kragen meines Burnus hinauf, drückte die aufgestülpte Krempe der Mütze über die Stirn und machte mich möglichst unkenntlich; dann folgte ich dem Mädchen im Sturmschlitt. Auf dem Markt herrschte zwar noch viel Gedränge, aber ich hoffte meinen Blondkopf schon herauszufinden.

Richtig — da trat sie mir an der ersten Budenreihe entgegen; ein Weihnachtsbaumchen mit kleinen Wachslichtern bestand in der Hand, wie man's für zwei Groschen bekommt. Sie bog in die nächste Straße — ich ihr nach. Sie trat in einen Virtualienladen — ich wartete draußen. — Von da ging's acht Häuser weiter in eine Tabakshandlung. Ich folgte, und dann die schmale, enge, dunkle Straße hinab.

Die Kleine hatte mich in Atem gesetzt. — Jetzt verschwand sie in einer schmalen Hausthür. Ich, ohne daß sie es ahnte in ihrer Aufregung, wenige Schritte hinter ihr d'rein. Die Flur war lang, eng und stockfinster. Endlich kam ein Hof, in den so zu sagen nur eine Handbreit Winterhimmel herabblickte. — Sie verschwand in einer Thüre, neben der in geringer Entfernung zwei Fenster matt erleuchtet waren und ohne Vorhänge. Ich stand laut- und regungslos.

Bald öffnete sich die Thüre knarrend wieder und das Mädchen trat heraus, denn angezündeten Weihnachtsbaum und ihre weißen Einkäufe in der Hand.

Sie kam aus der Küche — die Thüre zur Wohnung war direkt daneben. In diese trat sie. — Mit einem Sprung war ich am Fenster. Ich konnte Alles sehen und hören, ohne, weil's im Hofe rabenfinster war, gesehen zu werden.

Die Stube war ziemlich geräumig und nicht unsfeindlich; Alles nett und ordentlich: in der Ecke ein Kachelofen, am Fenster vor mir ein Arbeitstisch, links ein alter Schrank, an der Wand mir gegenüber ein runder Tisch aus besserer Zeit, dahinter ein gelbes Sopha und auf dem Sopha lag ausgestreckt ein anscheinend ruhiger Mann, in einen Schlafanzug gehüllt. Sein Gesicht konnte ich nicht erkennen, denn so eben blendete mich die Helle, welche durch das Fenster des Mädchens strahlte.

Jetzt galt's zu lauschen; ich vernahm jedes Wort, denn rings im Hof war es totenstill.

Beim Eintritt der Tochter erhob sich der Mann bestremdet. Sein Gesicht schien mir bekannt.

Sie stellte jetzt den Weihnachtsbaum auf den Tisch vor den Vater und kramte aus dem Koffer ihre übrigen Geschenke aus.

Das Mädchen hatte mit dem Gulden gut gewirthschaftet: eine halbe Flasche Wein — ein großes Paket Tabak — eine ziemlich große Knackwurst, wurden sichtbar.

„Dieses, lieber Vater,“ begann das Mädchen mit zitternder, aber fast überlauter, wie von Angst ausgepreßter Stimme, „bescheert Dir der heilige Christ!“

— Der Alte betrachtete erstaunt die Gaben, reichte der Tochter über den Tisch hinüber die Hand und sagte gerührt: „Ich danke Dir Klärchen, ich danke Dir, mein liebes Kind!“

Aber plötzlich sich besinnend, setzte er in verändertem Tone hinzu und fixierte das Mädchen streng, „Wo hast Du denn das Alles hergenommen?“

„Das bringt — der — heilige Christ!“ stotterte das Mädchen. Auf eine solche Frage war sie nicht gefaßt; sie hatte die Rechnung ohne den Wirth gemacht.

„Keine Klausen, Klärchen!“ rief der Alte, „ich hab' noch heute früh in der Schublade nachgesehen und gefunden, daß übers Wochengeld auch nicht acht Pfennige drin waren. — Wo hast Du das her? will ich wissen. Ich röhre nicht eher was davon an! —

— Das Mädchen sank in die Kniee und erzählte nun unter Schluchzen den ganzen Hergang der Sache — vom Kreuz, Goldschmied und unserm Anleihgeschäft: Alles der Wahrheit getreu, bis — auf einen Punkt. Als sie nämlich von mir zu sprechen kam, da donnerte sie der Alte an: „Was war das für ein Herr, wie sah er aus, wie alt war er?“

Rasch entgegnete sie: „D alt, ein sehr alter Herr, gewiß ein Mann von siebzig, achtzig Jahren!“

— Die kleine Lügnerin. —

„Klärchen,“ fuhr der Alte fort, „ich will nicht denken, Klärchen —.“

Jetzt war's an mir der Scene ein Ende zu machen, denn eben auch erkannte ich den Mann. Er hatte neben mir an dem neuen Hotel gebaut; ich saß ihm damals täglich, sprach ihn öfter, hatte ihm manche Zigarette gegeben, wenn er mir Feuer gab; wir waren so zu sagen Freunde geworden.

Ich pochte an die Thüre und trat rasch ein, indem ich rief: „Ich war's, guter Rupprecht! nichts für ungut. Ich kann's bezeugen, Alter, daß Dir die Tochter eine Freude machen wollte, ganz in der Art, wie sie gesagt.“

„Ich guten Abend, Herr Lebtermeyer,“ rief der Zimmermann, zog die Mütze und stand auf. „Also Sie — na — hahaha!“ Klärchen war ich auf jeden Fall als ein rettender Engel zu-

schienen; aber dennoch wiederholte sie in einem bestremenden Tone: „Lebtermeyer!“

Der Alte bat mich Platz zu nehmen; wie wechselten einige Worte. Klärchen — da sie den Frieden hergestellt sah — bekam plötzlich Mut, trat an mich heran und sagte fast schnippsisch: „Also — Sie hassen nicht Friß Müller und wohnen im Thomasmäglichen?“ —

„Nein liebes Kind, das war mein Scherz —: ich und Dein Alter, wir sind alte Bekannte.“

„Also, Sie sind mir nachgegangen,“ fuhr sie im Tone des Vorwurfs fort, „heimlich — weil Sie mir nicht getraut haben, weil Sie mich für eine Be—“

Darauf war wieder ich nicht gefasst. Ich krachte mich hinter dem linken Ohre, und sagte, indem ich aufstand: „Es war, wie gesagt, ein Scherz, liebes Kind. Ich kannte Dich im ersten Augenblick, wußte, daß Du dieses braven Mannes Tochter, und darum ließ ich mich auch in unser Geschäft ein.“

„Das dachte ich mir auch,“ lenkte sie ein, „weil Sie so seltsam sprachen und so ohne weiteres den Gulden hergaben. Deshalb nannten Sie sich auch zum Spatz Müller.“

Der Alte bat mich wiederholt zu bleiben. Ich lehnte es ab: „Ich habe noch verschiedene Gänge, lieber Alter,“ sagte ich, „darum gute Nacht. Und wenn mit morgen Einer oder der Andere meiner Freunde, wie's vorkommt, zum ersten Feiertage ein paar Flaschen Wein schenkt, dann sollst Du auch Eine haben und auf mein Wohl und zur Stärkung Deines schwachen Beines trinken. Gott befohlen — gute Nacht!“

Klärchen leuchtete mit über den Hof, durch den langen Flur. Als ich schon auf der Straße war, rief sie mir in einem etwas seltsamen Tone nach: „Gute Nacht — Herr Müller!“

— Jetzt frage ich Dich, lieber Leser, konnte ich mir, Alles zusammengekommen, für einen Thaler mehr Freude verschaffen?
(Fortsetzung folgt.)

Kirchliches.

Das Leipziger Tageblatt enthielt neulich die Bitte: „die Kirchgänger möchten doch nach der Predigt, beim Beginn des Kirchengebets, das ja zur Liturgie gehört, die Kirchen nicht verlassen.“ Die neueste Nummer von Zille's Allgemeiner Zeitung für Christenthum und Kirche (Nr. 100) giebt nun darüber einen beachtenswerthen Aufsatz von Julius Kell, welcher sehr überzeugend nachweist, wie auch dieser kirchlichen Unsitten nicht befriedigte Bedürfnisse zu Grunde liegen, und wie eben diese so allgemeine Unsitten selbst das Urtheil der öffentlichen Meinung sei, welche die Kirchengebete, wie sie sind, verwirft. Wir empfehlen diesen klar und anregend geschriebenen Artikel unsern Lesern und machen sie dabei zugleich auf genannte Zeitung selbst aufmerksam, welche, mit besonderer Rücksicht auf gebildete nichtgeistliche Leser, auch die Gebrechen der Kirche, auch alle durch Gewohnheit vielleicht erträglich gewordene Missbräuche ic. allen Kirchengliedern zum Bewußtsein bringen, und auf allgemeinen christlich vernünftigen Grundsäcken eine Reform der Kirche vorzubereiten sucht, zu welcher die neue Kirchenverfassung in Sachsen durch Einrichtung von Presbyterien und Synoden jedem Kirchengliede — unmittelbar oder mittelbar durch freigewählte Vertreter — mitzuwirken Gelegenheit geben wird. Gewiß thut es aber deshalb jetzt schon dringend Noth, daß Nichtgeistliche sich ein Urtheil über die kirchlichen Zustände und Missverhältnisse der Gegenwart zu bilden suchen, um eben später mit Nutzen für Kirche und Christenthum wirken zu können.

J.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Schletter.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in der Nacht vom 9. bis zum 10. d. M. aus einem allhier gelegenen Hause die vordere Platte eines eisernen Osens, auf welcher eine von den Jahreszahlen 1740 bis 1747 eingegossen, nebst daran befindlich gewesener Osenthüre mittelst Einbruchs spurlos entwendet worden. Indem wir vor dem Ankauf dieser Platte warnen, fordern wir zugleich Federmann auf, etwaige Umstände, welche zur Ermittelung des Diebes dienen können, schleunigst hier anzugeben.

Volkmarstdorf, am 18. December 1846.

Die Gerichte da seld b st.
Dr. Osterloh, G.-V.

Theater der Stadt Leipzig.

(49. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Mittwoch den 23. December.

Zur 25jährigen Jubelfeier der ersten Aufführung
des Freischüüs zum 127. Male:

Der Freischüüs,

romantische Oper in 3 Acten v. F. Kind. Musik v. C. M. v. Weber.

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst,	Herr Stürmer
Euno, fürstlicher Erbsohne,	Herr Bickert.
Agathe, seine Tochter,	Frau Mayer.
Annchen, eine Verwandte,	Frau Günther-Bachmann.
Gaspard, eister Jägerbursche,	Herr Behr.
M., zweiter Jägerbursche,	*
Kilian, ein reicher Bauer,	Herr Henry.
Samuel, der schwarze Jäger,	Herr Saalbach.
Brantungfern	Frau Armbrecht ic.
Ein Fremde	Herr Salomon.

Fürstliche Jäger und Gefolge. Jägerbursche. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten. Gespenstige Gestalten und Erscheinungen.

Seit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Kriegs.

* * * Max — Herr Stritt, als letzte Gastrolle.

Der Text der Gesänge ist an der Gasse für 3 Neugr. zu haben.

Hier auf:

Jubelouverture von C. M. v. Weber;

Epilog

von R. Blum, gesprochen von Fräul. Unzelmann;

Tableau und Schluschor.

Heute Blumen- und Frucht-Ausstellung

in der

Handelsbörse am Naschmarkt

eröffnet

von früh 9 bis 11 Uhr, a Person 2½ Mgr.

Nachmittag von 1 bis Abends 9 Uhr.

Wozu ergebenst einladen

Gämtliche vereinigte Gärtnner.

Morgen Abend 9 Uhr Schluss der

Blumen- und Frucht-Ausstellung.

Musikalien-Verkauf

beim Antiquar Jänicke, Preußergäßchen Nr. 6.

Die Musikalienhandlung von C. A. Klemm,

Neumarkt, hohe Lille,
offerirt die **Compositionen der vorzüglichsten Meister complet zusammengestellt:**
BEETHOVEN, BERTINI, CHOPIN, CRAMER, DAVID,
HENSELT, MAYER, MENDELSSOHN, MOZART, MO-
SCHELES, SCHUBERT, SCHUMANN, THALBERG,
zu möglichst billigen Preisen, so wie sie sich zur prompten Ausführung jeden Auftrags im musikalischen Fache
bestens empfohlen hält.

Das antiquarische Bücherlager Neumarkt Nr. 16

empfiehlt eine Auswahl von passenden elegant gebundenen literarischen Weihnachtsgeschenken für Kinder und Erwachsene.
Das Local ist vor dem Feste täglich bis Abends 8 Uhr, bei freundlicher Beleuchtung, geöffnet.

Weihnachts-Gabe.

Bei J. W. C. Armbuster, Buchhändler in Gera,
ist erschienen und zu haben Auerbachs Hof Nr. 33 und 34:

Die Nachfolge Christi

von

Thomas von Kempen

für evangelische Christen bearbeitet
und mit
Beicht-, Abendmahl- und andern Gebeten
versehen

von Dr. Aug. Ludw. Gottl. Krehl,

Professor der Theologie und Universitäts-Prediger zu Leipzig.
Illustrirte Prachtausgabe mit dem Portrait des Verfassers, vier sinnbildlichen Hauptblättern zu jedem der vier Bücher, einem Titelblatt, mit 8 Initialen und Schlussvignetten nach den geistreichen Compositionen Alex. Strahubers (aus der Schule von Julius Schnorr) in München, in Holz geschnitten von E. Kretschmar in Leipzig, in Sepia-Farbe gedruckt.

Im Verhältniß zur Rostspieligkeit dieser Pracht-Ausgabe werden die nachfolgenden Preise gewiß als äußerst niedrig gestellt erscheinen:

ein Exyl. auf feinstem Maschinen-Belinipaper (22 Bogen
in schönem S. Format stark) in elegantem Umschlag
cartoniert 1 Thlr. 10 Ngr.

Für ein in prachtvollen Leinwandband mit Berliner Schnitt gebundenes Exyl. werden pro Einband gerechnet 15 Ngr.

Dessgleichen für einen französischen Maroquin- oder Kalblederband nach besonders gefertigten Stanzen und Arabelscken in Gold und Goldschnitt 25 Ngr.

Bei C. A. Klemm sen. in Leipzig ist erschienen:

Altes und Neues

Erzählungen aus dem Leben frommer Christen. Von Dr. G. H. von Schubert. 2 Bände. 58 Bogen
in 8. Preis ungebunden 1½ Thlr. Sauber geb.
2 Thlr.

Mein reichhaltig's Lager von Bilderbüchern
(von 1½ Ngr. an), Spielen, Bilderbogen
(schwarz, das Buch zu 6, 10 und 15 Ngr., colorirt
das Buch zu 7½, 10, 15 und 30 Ngr.), Taschen-
büchern und andern zu Geschenken für Erwachsene ges-
eigneten Werken, Alles zu den billigsten Preisen, em-
pfehle ich hiermit bestens.

Ludwig Schreck,
Universitätsstraße Nr. 2, erste Etage.

Prachtwerk mit 28 Stahlstichen.

Dr. Martin Luthers

Kleiner Katechismus.

Mit einem Vorwort

von Prof. D. G. C. A. Harless.

Mit 28 Stahlstichen nach Zeichnungen

von C. Merkel.

Hoch-Quart-Format. Belinp. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.
Diese Pracht-Ausgabe, eine Zierde für jede Familienbibliothek,

empfiehlt sich als ein würdiges Weihnachtsgeschenk für jedes Alter.

Gebrüder Reichenbach,

Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe.

Weihnachtsgeschenk.

Im Verlage von Otto Klemm in Leipzig ist erschienen
und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Blätter und Blümchen

für
lebhafte Kinder zum Nachzeichnen.
3 Hefte à 10 Ngr.

Billige Bücher zu Festgeschenken.

Paul und Virginie, große Prachtausgabe, besitze ich noch
einige Exemplare gebunden zu 1 Thlr. 10 Ngr.

De Foe Robinson Crusoe mit 100 Bildern geb. 27½ Ngr.

Waiblingers Werke, 9 Bde., geb. 2 Thlr., broch. 1½ Thlr.

Gallerie der Völker, mit 15 Tafeln Abbildungen,

Gallerie der Thiere, mit 20 Tafeln Abbildungen,

Bechstein Märchenbilder, gebunden,

Die Entdeckung von Amerika, mit 24 Bildern.

schön gebunden 15 Ngr.

Pizarro, oder die Eroberung von Peru, mit
16 Bildern. broch. 10 Ngr. — schön geb. 12½ Ngr.

Passow, griechisches Wörterbuch, 2 Bände.

Französ. und engl. Wörterbücher, sowie eine große Auswahl
Jugend- und Bilderbücher, zu verschiedenen Preisen bei

J. G. Quellmalz.

Weihnachtsausstellung

des Neuesten und Besten von Bilderbüchern, Jugend-
schriften und andern gediegenen und eleganten lite-
rarischen Festgeschenken

bei Hermann Fritzsche in Leipzig, Reichsstraße,
Amtmanns Hof, 1. Etage.

Jetzt wohne ich: Salzgässchen Nr. 6, 2 Treppen.
Ger.-Dir. und Adv. Mr. Coccius.

Etablissement.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Platze als Schneidermeister etabliert habe und in den Stand gesetzt bin, geehrte Aufträge auf Schnellste und Prompteste ins Werk zu setzen. Keine Bedienung werde ich mir stets zur Pflicht machen. **Julius Zopf, Schneidermeister, Theatergasse Nr. 5 oder Hall. Gäßchen 8.**



Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche,

täglich geöffnet bis Abends 10 Uhr, Entrée 5 Mgr., welches aber in der Ausstellung selbst, so wie im Café français als volle Zahlung angenommen wird. Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

Ausstellung seiner Körbarbeiten: Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meiner Tuchhandlung verkaufe ich folgende Artikel zu Fabrikpreisen, als:

feine und mittelfeine Tücher,
Billardtücher,
Winterrockstoffe,
Winter-Buckskins,
Damenmantelstoffe.

Carl Otto Waller,
Petersstraße Nr. 4.

Ausverkauf von Spielwaren:

Edgewölbe unter der Nicolaischule.

Um die noch vorhandenen Gegenstände vor Weihnachten möglichst aufzuräumen, werden solche bedeutend unter dem Einkaufspreise verkauft.

Ausverkauf von Herren- u. Knaben-Tuchmützen.

Um mein Lager von den neuesten Tuch- und Negligé-Mützen für Herren und Knaben gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche von jetzt bedeutend unter dem Kostenpreis.

C. H. Hennigke, Reichsstraße No. 49, 1. Etage.

Nippthermometer in Silber von $1\frac{1}{2}$ u. $1\frac{2}{3}\text{ ft}$, Reißzeug von engl. Stahl für Knaben jeden Alters von 1 Thlr. an,

Delgaslampen, ausgezeichnet weiß und sparsam brennend, Achromat. Operngucker, Orgnetten, Mikroscope, Blündmaschinen, Räucherflacons und noch vieles Geschmackvolle empfiehlt zu Geschenken Mechanicus H. Werner, hallesche Straße und Bazar, Halle Nr. 17.

Das Lager

chirurgischer Instrumente und Messerschmiedearbeiten von

Carl Löwe,

Gewölbe am Naschmarkt, unter dem Rathaus,

empfiehlt sich der gütigen Beachtung des geehrten Publicums.

Elegante und billige Weihnachtsgeschenke.

Das Neueste in doppelten Theaterperspectiven von 1 Thlr. 10 Mgr. — 2 Thlr. 15 Mgr., dergl. große schwarze 8 Thlr., eleganteste Doppelorgnetten jeder Art 25 Mgr. — 1 Thlr. 10 Mgr., Reißzeuge, Primasorte von 1 Thlr. 10 Mgr. — 5 Thlr., Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15 Mgr. — 1 Thlr., Gußkastengläser 5—10 Mgr., Fernrohre in Messing und achromatisch von 4—9 Thlr. und noch vieles Andere zu groß überraschend billigen Preisen im optischen Institut von

Julius Habenicht, Reichsstraße Nr. 11.

Ausverkauf von Damenpusz, auch Abends bei Licht, alles spottbillig: Ritterstraße Nr. 2 im Gewölbe.

!!! Zum ersten Mal !!!

beziehen
Mich. Dumont Fier & Comp.

aus Cöln und Amsterdam
diese Neujahrmesse mit einem Lager vorzüglicher Punsch-Essenz aus echtem Batavia-Wrae und offerten solchen am Markt Nr. 11, im Lager des Herrn J. M. Farina, pr. Flasche 25 Mgr. Die Vorzüglichkeit fand seit Jahren in Frankreich, Holland, Belgien und Brabant re. die beste Anerkennung und hoffen wir auf diese in Leipzig zu finden. — Wiederverkäufern einen Rabatt!

!!!! Neujahrmesse !!!!!

sollen um zu räumen am Markt Nr. 11, in Aeckerleins Haus verkauft werden

1000	Dutzend Eau de Cologne simple	a $\frac{2}{3}$ Thlr.
1100	" Eau de Cologne Flora	a $1\frac{1}{6}$ -
260	" Eau de Cologne Victoria . . . a $1\frac{2}{3}$ -	-
310	" Eau de Cologne Constantia . a 2 -	-
600	" Eau de Cologne double . . . a 3 -	-

Johann Maria Farina
aus Cöln a/R.

Billiger Herrenkleider-Verkauf

zu Weihnachten im Gewölbe Hainstraße Nr. 28.

C. C. Soper.

Ausstellung von Drechsler-, Galanterie-, Kunst- und Spielwaaren:
Salzgässchen Nr. 4. G. S. Sandius

Mantel- und Damenkleider-Stoffe nebst vielen andern Ausschnittswaaren sind sehr billig zu verkaufen: Neue Straße Nr. 14, 2te Etage.

Ich habe in meinem Locale eine

Auswahl geschmackvoller Weihnachtsgegenstände
aufgestellt, die ich zu sehr niedrigen Preisen verkaufen kann.

Carl Goering unterm Rathause Nr. 19.



Das wohllassortirte Uhrenlager

von

C. L. Baumgärtel,

Reichsstraße, Ecke vom Salzgässchen, Nr. 49, erste Etage,
empfiehlt zum bevorstehenden Feste die neuesten Modelle aller Sorten Stuhls-, Taschen-
und Damenuhren der gütigen Berücksichtigung eines geehrten Publicums bestens.

Das Pelzwaaren-Lager von C. F. Piehler,

Brühl (blauer Harnisch) erste Etage,

empfiehlt alle Sorten fertiger Pelzwaaren, besonders eine Auswahl geschmackvoller Damenmuffe zu sehr billigen Preisen.



Zu zweckmäßigen Weihnachtsgeschenken empfiehlt

die Schirmfabrik von S. Schulze, Reichsstr. 55 (Selliers Haus),
ihre großes Lager elegant und dauerhaft gearbeiteter Regen- und Sonnenschirme. Die Auswahl ist
so mannichfältig und die Preise bekannter Weise so billig gestellt, daß ich hoffen darf, daß aus diesen Gründen
Niemand das G. schaftslokal unbesiedigt zu verlassen braucht. Reparaturen werden so schnell als billig besorgt.

J. C. Griet empfiehlt sich zum bevorstehenden Feste mit Leipziger Gesangbüchern in geschmackvollen Einbänden,
Schul- und Schreibebüchern, kleinen Notizbüchern für Kinder, Bildern in großer Auswahl, Uhrger-
häusen, Toiletten, Zuckerdüt n, Bilderrahmen, bunt und schwarz; alles ist billig zu haben. Auch ist daselbst ein Album in grünem
Saffian mit Goldschnitt reich vergoldet, welches sich gut zu einem Partitur- oder Gedenkbuch eignen würde. Mein Stand ist
vom Rathause durch die Tischlerreihe, die vorletzte Bude rechts.

Die Argentan- und Bronzewaaren-Fabrik

von E. Hochheim jun., Hainstraße Nr. 26,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken passend Reitzeug-Garnituren, als: Kanthäuten, Steigbügel, Feder- und Kastensporen aller Art,
Anschraub-, Anschall-, Kinder- und Taschensporen, so wie in Tischgeräthschaften: Eß-, Kaffees-, Gemüse- und Suppenlöffel, Tisch-
kränze- und Dessertmesser, Wachstockbüchsen, Lichtpuppen nebst Unterseher, Theebreiter, Theemaschinen, Girando-, Tafel- und
Spieleleuchter ic. zu den möglichst billigen Preisen.

Porte-monnaies

In den verschiedensten Qualitäten, worunter sich eine Sorte,
welche die s. g. unverwüstlichen an Dauer übertreffen, besonders
auszeichnet, empfiehlt

G. B. Heissinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Leipzigs ältestes und immer wohllassortiertes Nürnberger
und Sonneberger Kunst-, Kurz- und Spielwa-
ren-Lager von M. Deininger, vorm. Westentieders
Erben, Leipzig, Petersstraße Nr. 41 und Neumarkt Nr. 8 in
Hohmanns Hof, empfiehlt Weihnachtsgeschenke, sowohl
für Erwachsene, als auch für Knaben und Mädchen in reichster
Auswahl.

Carl Metzner,

Petersstraße Nr. 46,

empfiehlt sein wohllassortiertes Reise-Utensilien- und Kurzwaaren-
lager zum bevorstehenden Feste einer gütigen Beachtung.

Schaukel- und Wiegenpferde von Leder und Holz,
und die sehr beliebten Draht-Gelenke-Puppen empfiehlt
M. Deininger, Leipzig, Petersstraße Nr. 41,
und Neumarkt Nr. 8 in Hohmanns Hof.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt sich
das Lager von

ächtem Eau de Cologne

von Johann Anton Farina in Köln

bei **Friedrich Fleischer in Leipzig**

Grimmaische Straße 27, Ecke der Nicolaistraße.

Preise pr. Dutzend Flaschen Prima 4 Thaler, Secunda 2 $\frac{2}{3}$ Thaler.
Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Das Neueste von Cigarren-Etuis, Brieftaschen,
Notizbüchern, Karten- und Geldtaschen empfehlen zu
billigen Preisen

F. W. Schmidt & Co.,
Markt, Stieglitz's Hof.

SCHUBERTH & Co. Stahlfedern*zu bedeutend ermässigten Preisen.*

Um unsere Stahlfedern, welche durch ihre innere Güte und Dauerhaftigkeit längst als die besten und brauchbarsten anerkannt sind, dem allgemeinsten Gebrauch zugänglich zu machen, haben wir die Preise derselben durchgängig bis auf die Hälfte und theilweise sogar bis auf ein Drittel der früheren ermässigt, die Qualität aber durch Benutzung der neuesten Erfindungen immer mehr vervollkommen.

Wir empfehlen davon in Rätschen: Nationalfeder das Gros 10 Mgr., Concurrenzfeder das halbe Gros $7\frac{1}{2}$, Mgr., Omnibusfeder, seine Schulfeder, das halbe Gros 10 Mgr., Lordfeder, Motenfeder, das halbe Gros 12 Mgr., Doppel-Concurrenzfeder das halbe Gros 15 Mgr.; auf Karten: dieselben Sorten, das Dutzend von 2—6 Mgr., ferner: Tintenpulver, das Packt (lieft eine Weinflasche voll) mit Anweisung 5 Mgr.

Vorrätig bei Schubert & Co. (Neumarkt, Kramerhaus), und in der lithographischen Anstalt von C. D. Löschner, Barfußgässchen Nr. 8.

**Johann Maria Farina,
aus Köln a. Rh., Rheingasse Nr. 23,**

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, hält Lager von **echtem Eau de Cologne** und **Eau de Lavande** en gros und en detail im Gewölbe Thomasgässchen Nr. 10.

Reiszeuge, Goldwagen, Zukel und Reissfedern empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Wilhelm Pfesserkorn, Mechanikus, Schulgasse 1.

Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse Nr. 46
empfiehlt Arbeits- und Reisetaschen, Briefmappen, gestickte Hosenträger, s. Regenschirme, Negligémützen, Buckskin- und andere Handschuhe, Cravaten, Shlippe, Shawls und Tücher für Herren, Ballstrümpfe, fertige Stickereien, gehäkelte Börsen, Gürtel, Sammet- und Modebänder in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

**Ludwig Leonhardt,
Juwelier und Goldarbeiter,
Petersstraße Nr. 46,**

empfiehlt sein wohlassortiertes Lager in Gold- und Silberwaren zum bevorstehenden Feste einer gütigen Beachtung.

Für Herren.

Shlippe, Cravaten und Jaromis, Gummiträger, die neuesten Facons in Herren-Negligémützen, Lüchereinlagen, schwarzeidene und wollene Chemisettes, desgleichen in Batist: Halskragen und Manschetten empfiehlt die Cravatenfabrik von W. Kretschmar, früher Voigt, während des Christmarktes innere Budeneihe, dem Barfußgässchen gegenüber.

Fertige Damen-Mäntel
in großer Auswahl und allen Stoffen, billige Preise.
Egeling, große Fleischergasse Nr. 24 1. Etage.

Sidonie Schaar Schmidt,
Gewölbe kleine Fleischergasse Nr. 23,
verkaufte diversen Damenpulz bis Weihnachten zu ganz billigen Preisen: Bazar, Halle Nr. 31 $\frac{1}{2}$.

Lager von Berliner Lampen*in allen Gattungen — unter Garantie.*

C. Albert Bredow in Kochs Hofe
und im Bazar, Halle Nr. 5.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt sich das Lager von

echtem Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina** in Köln

— gegenüber dem Jülichs-Platz —

bei

Friedrich Struve in Leipzig,
Lebt Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem Hotel
de Baviere, auch Bazar-Halle Nr. 49.

Fertige Damen-Mäntel

empfiehlt der gebrüten Damenwelt in neuester Façon

J. Hammer, Reichsstraße Nr. 45.

Shawls und Umschlagetücher.

Gebrüder Dombrowsky,

Thomasgässchen Nr. 3, zwei Treppen.

Im Herrenkleidermagazin von **G. Leyfath**
sollen 150 Stück Schlafröcke von 1—4 Thlr., Burnuse, Röcke,
Winkleider und Westen billig verkauft werden: Petersstraße 17.

Weihnachtsgeschenke für Damen
an Mänteln, wattierten Morgenröcken u. dgl. in bester Auswahl
von **C. K. Stewin**, Kl. Fleischerg. 23 am Barfußpförtchen.

Strohbach & Mojean,

Reichsstraße Nr. 42,

empfiehlt ihr Lager diverser Westen- und Kleiderstoffe, so wie
eine Partie abgepaarter $\frac{3}{4}$ breiter Mäntel von 4—5 Thlr.,
en gros und en detail.

Das Wäsch- und Federbettenlager von
G. Leutbecher, Nicolaistraße Nr. 20,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ein reichhaltiges
Lager und verkauft fortwährend zu den schon längst bekannten
billigen Preisen.

Wärme steine in allen Größen

Carl Böttcher, Markt Nr. 6.

Zu sehr billigen Preisen

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zu passenden Geschenken: Tassen, Fruchtschaalen, Brodkörbe, Kaffee- und Wasch-Service, feine Teller, Blumentöpfe und Vasen; ferner Spielzeug für Kinder in Servicen und einzeln

Em. Ch. Große, Markt,
Stieglitz's Hof Nr. 13 im Keller.

Weihnachtsgeschenke für Herren und Knaben,

als Burnusse, Schlafröcke, Westen ic., so wie eine Auswahl der
elegantesten Herrenkleider empfiehlt zu billigen Preisen

Das Kleidermagazin von Carl Häßner,
Hainstraße Nr. 25/204, Kederhof.

Zu Weihnachtsgeschenken sich eignend werden
schöne Pussachen, insbesondere auch Hüte, ganz billig verkauft
bei

A. Th. Abnig,
Petersstraße Nr. 29.

Ausverkauf von feinem Jamaica-Rum,

die Bout. à 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 20 Ngr. und 1 Thlr., empfiehlt wegen Auflösung des Geschäfts
die C. E. Wernersche Weinhandlung,
Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Eau de fleurs d'Oranger triple

zum Gebrauch beim Thee, Zuckerwasser, Limonade und Gebäck,
empfingen wie neuerdings aus dem südlichen Frankreich und
empfehlen dasselbe in Flaschen à 15 und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Friedrich Jung & Comp.,
Grimma'sche Straße Nr. 13.

Das jütländische, englische, deutsche Wollen-Strumpfwaaren-
Lager nebst Shawls, Tüchern, Hosen, engl. und Hamburger
wollne Strickgarne empfiehlt im Engros und Detail

M. Heinrich, Peter Richters Hof Nr. 19.

Johann Maria Farina aus Köln,

Rheingasse Nr. 23,

in Leipzig Thomasgässchen Nr. 10,

empfiehlt seine neu erfundene Pomade, die sich durch Feinheit
des Geruchs, so wie durch ihre Haltbarkeit und Nützlichkeit für
den Haarwuchs vor allen andern Pomaden auszeichnet.

Preis der Löffel von 1/4 Pfld. 15 Ngr.

= = = = 1/8 = 10 =

Im Dutzend billiger.

Feine Seifen, Haar-Dele, Extraits, Sachets u. c.,
aus der Fabrik von

L. Dalton & Comp. in Frankfurt a. M.,
empfiehlt zu Fabrikpreisen zum nahen Weihnachtsfeste

Gustav Hartmann,
Thomasgässchen Nr. 10.

100 Stück Amarilloß-Cigarren in
Kistchen, für 15 Ngr.,

empfehlen **G. C. Marx & Co., Hainstraße Nr. 19.**

Etwas Neues, zu Festgeschenken passend, empfingen:
Marshallaiser Cigarren à 16 Thlr.;
Manilla à 13 und 15 Thlr.;
Panatellas in chinesischen Kistchen à 22 Thlr.;
Washington à 24 Thlr. pr. mille in geschmackvollen
Packungen zu 25, 50, 100 und 250 Stück und
empfehlen **Schuchard & Planitz,**
Markt, unterm Café national.

Keinen grünen und schwarzen Thee in Stanislaus
Dosen à 1/2 Pfld. und in chinesischer Packung empfehlen als
passendes Festgeschenk **Kretschmann & Kretschel,**
Katharinenstraße Nr. 18.

Arac de Goa,

die Farbe ganz weiss, seine Qualität, zu allen warmen
Getränken zu empfehlen,

à Eimer 40 Thlr.,

13 Bout. 7 -

1 Bout. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr., verkauft

Gotthelf Kühne;
Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

Mein Lager von echtem und deutschem Champagner

ist stets assortirt, von echten Jacquessons & fils, Duc de Montebello, Chanoine frères, Geldermann & Deutz, Max-Santaine, Première Qualität 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Superieur ditto 1 $\frac{3}{4}$ - - } 1842r. à Bout.
Crème de Bouzy 2 - - }

von Deutschem

Neuchateller, 1. Sorte 1 Thlr.

ditto 2. - 25 Ngr.

Würtemberger 20 - } à Bout. 1842r.

Rheinischer 1 Thlr.

Lössnitzer 1 -

In jeder beliebigen Packung, auch einzelne Bout. Die
Qualität ist gut, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,
Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

Die Weinhandlung

von
J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 12/79. (neben dem Hôtel de Russie),
empfiehlt ihr Lager von ganz rein gehaltenen franz., Würz-
burger und Rheinweinen, die Flasche à 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15
und 20 Ngr., Liebfrauenmilch und Niersteiner à 15 und 20 Ngr.,
Steinwein in Bockbeuteln à 25 Ngr., Forster, Dürsheimer
und Rüdesheimer à 10, 12 $\frac{1}{2}$ und 15 Ngr., feinen Dry-Ma-
deira à 22 $\frac{1}{2}$ Ngr., franz. Rothwein à 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 Ngr., Bi-
schof à 10 Ngr., Medoc Estephe und St. Julien à 10, 12 $\frac{1}{2}$
und 15 Ngr., Château - Margaux, Lafitte à 20 und 25 Ngr.,
Petit-Burgunder à 20 Ngr., alten Malaga à 20 Ngr., Westind.
Rum à 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 Ngr., f. Jam.-Rum à 12 $\frac{1}{2}$, 15, 20 u. 25 Ngr.

Maschinen-Chocolade und Cacao-Masse eign. Fabrik.

Folgende Sorten Chocolade, welche ich als gut und preis-
würdig empfehle, verkaufe ich jetzt zu den beigesezten Preisen, als:
feinste Suppen-Chocolade à Pfld. 6 Ngr.,
feinste Gewürz-Chocolade à 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{8}{10}$ und 10 Ngr.,
extrafeine Vanille-Chocolade à 12 $\frac{1}{2}$, 15, 17 $\frac{1}{2}$ und 20 Ngr.,
Gesundheits-Chocolade à 11 $\frac{3}{10}$ Ngr. und
feinste Cacao-Masse, das richtige Pfund à 10 und 11 $\frac{3}{10}$ Ngr.

J. N. Lorenz,
Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hôtel de Russie).

G. G. Polster am Markt Nr. 15

empfiehlt zur gesälligen Brachtung:

Rheinweine von 6—45 Ngr. die Bouteille,
rothe Cetze- und Bordeaux-Weine 7 $\frac{1}{2}$ —40 Ngr.,
süße spanische und portug. Weine 17 $\frac{1}{2}$ —40 Ngr.,
f. Rum 7 $\frac{1}{2}$ —10 Ngr.,
f. Jamaica-Rum 12 $\frac{1}{2}$ —30 Ngr.,
ganz weißen und gedeckten Arac und franz. Cognac, echten
Schweizer Absynth.

Ausverkauf von Punsch- und Grog-Essenzen

wegen Auflösung des Geschäfts, die Bouteille à 15 Ngr., 17½ Ngr., 20 Ngr. u. 25 Ngr., empfiehlt

die C. E. Wernersche Weinhandlung,

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Strassburger Gänseleber-Pasteten

in Krystall- und brünen Terrinen empfiehlt

Friedrich Wilhelm Krause am Markt Nr. 2/386.

Messinaer Apfelsinen, Malaga-Weintrauben und Traubenzitronen, italienische Maronen und Rosmarinäpfel, Knackmandeln Frankfurter Bratwürste, russische Zuckererbsen, Spanische Feigen, Alexanderdriener Datteln, mährische Pfirsiche und Äpfel, neapolitanische Macaroni, Brabanter und Malaga-Sardellen, franz. Capers, Mörschel, Parmesan- und Schweizer-Käse, empfiehlt

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Schöne reife Ananas-Früchte sind in Gelbfens' Garten zu haben.

Die Weinhandlung

von

Moritz Siegel

empfiehlt ihr

Rum-Lager

en gros in allen Nuancen zu billigen Preisen,
en detail

pr. Bout,	7½, 10 Ngr.
feineren	à 12½ -
Jam.-Rum . .	à 15, 20 -
do. . . .	à 25, 30 -

Echten Arac de Goa, weiss

a Bout. 17½ Ngr., 13 für 12,
a Eimer 40 Thaler empfiehlt

Moritz Siegel,

Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

Weissen und rothen Landwein à Fl. 5 und 7½ Ngr.
empfiehlt **P. A. Dallera**, Universitätsstrasse 11.

Rum von 7½ Ngr. bis 1 Thlr. pr. Flasche, ff. Punsch- und Grog-Essenz pr. Fl. 15—20 u. 30 Ngr., reinen Nordhäuser Kornbranntwein pr. Fl. 6½, Ngr. — sämmtl. Sorten von gutem Gehalt empfiehlt **P. A. Dallera**, Univ. Str. 11.

Die Königl. Sächsisch concessionirte

Chocoladen-Fabrik zu Dehnitz

von

C. G. Gaudig in Leipzig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029 und Klosterstraße Nr. 11/166,
empfiehlt ihre bekannten Cacao-Chocoladen-Fabrikate
zu dem billigsten Preisen nach Preis-Verzeichniß. Bei Ab-
nahme von 6 Pf. wird das Teile frei und bei grösseren Partien
ein anscheinlicher Rabatt gegeben.

Russische Zuckererbsen, Prima-Qualität,
empfiehlt **Z. G. Stengler**, Grimma'sche Straße Nr. 2.

G. Kintschy

empfiehlt sich dem geehrten Publikum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer großen Auswahl schöner Marzipan- und anderer Sachen zur Verzierung der Christbäume. Bestellungen aller Art werden auf das pünktlichste, beste und billigste besorgt. Ananas-Punsch à 1 Thlr. 10 Ngr., Citronen-Punsch à 1 Thlr. von ausgezeichneter Güte, frische Doseazom-Chocolade à Pfund 27½ Ngr. ist wieder vorrätig.

Zehn Neugroschen Rabatt

auf den Thaler feinsten weißen und braunen Gewürz-Pfeffer-Zuckers, und so abwärts bis auf 7½ Ngr., 2½ Ngr. Rabatt, in der dritten Wude von der Hainstraße heraus nach dem Äpfelmarkt hin gelegen.

ff. Punsch- und Grog-Essenz

von ff. Jamaica-Rum und Arac de Goa, von 15 bis 25 Ngr.
die Bouteille empfiehlt **C. G. Polster** am Markt Nr. 15.

Bamb. Schmelzbutter in Fässern und ausgestochen,
Türkische geb. Pfirsichen,
Citronat,
Kartoffelmehl,
Stearinkerzen empfehlen zu möglichst billigen Preisen
Weinrich & Co., Petersstraße Nr. 28/55.

Weintrauben,

Muscateller, Gutedel und andere Sorten empfiehlt als feines
Tafelobst **C. G. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Kieler Sprotten, Frankfurta. M. Bratwürste,
neue Emhrn. Tafelfeigen, Sicilianische Nüsse,
Caviar und grosse Lüneburger Brötchen in ganzen
und halben Schöpfen und einzeln empfiehlt billig
C. G. Polster am Markt Nr. 15.

Dorothea Weise aus Gotha

empfiehlt ihr aufs Vollständigste assortiertes Lager feinsten aus-
kindscher Fleischwaren zum billigsten Preise.

NB. Knackwürste von ½ Ngr. das Paar bis zu 10 Ngr.

Kieler Brathäringe,

das Fass 80 Stück 1½ Thlr., in netter, fetter Qualität,
auch einzelne Stück, empfiehlt

Gettheim Kühne, Petersstrasse Nr. 43/34.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 357 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch, den 23. December 1846.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 18. bis mit 19. December 1846.

Für 4016 Personen 3333 4/4 29 Ngr.
Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und
Magdeburger Anteil 416 1/4 28 1/2 Ngr.

Summa 7495 4/4 27 1/2 Ngr.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

So eben erschien in meinem Verlage:

O s s i a n.

Deutsch
von

Adolf Böttger.

Preis broch. 1 Thlr. 20 Ngr.

Leipzig, den 20. December 1846. Carl W. Lortz.

Bei Herm. Fritzsche in Leipzig (Reichsstraße, Amtmannshof) und in allen übrigen Buchhandlungen ist zu haben:

Die erzählende Mutter,

oder kurze Geschichten für Kinder von 2—4 Jahren.

Von Jacob Glaz.

Mit color. Litografien. Kl. 8. elegant gebunden 20 Ngr.

Erste und zweite Nahrung für den keimenden und zunehmenden Verstand guter Kinder.

2 Theile. Mit 62 fein color. Kupferstichen. Kl. 8.
elegant geb. Zusammengenommen 3 Thlr.

Bilder-Repertorium.

Mit deutschem und französischem Texte.

Kl. 8. elegant gebunden 25 Ngr.

Acht und Neunzig Fabeln nach Aesop

in deutscher, franz. und engl. Sprache.

Illustriert mit fein color. Bildern u. Randzeichnungen.

4. cartoniert. 1 1/3 Thlr.

Im Verlage von Theodor Thomas ist erschienen und
durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Buch der Liebe

von

C. W. Dettinger.

Miniaturs-Ausgabe, in engl. Einband mit Goldschnitt.

Preis 1 Thlr. 25 Ngr. Broschirt 1 Thlr. 10 Ngr.

Ergebniste Anzeige.

Am heutigen Tage habe ich mit der Ausgabe meines Theater-Journals begonnen. — Inhalt desselben ist:

1) Ansicht der Esplanade in Weimar mit Schillers Wohnhaus. 2) Prolog. 3) Personalbestand und Repertoire. 4) Rede von Robert Blum, gesprochen von demselben am 7. Schiller-fest im hiesigen Stadttheater. 5) Kablache und der König von Neapel (Anecdote). 6) Da drüben. Gedicht von Julius Rosen, Musik von F. Stegmaier.

Zu haben im Cassenlocale des Stadttheaters, bei den Logenschließern und in meiner Wohnung, Maundörschen Nr. 24.

Preis 5 Ngr.

Leipzig, den 21. December Hochachtungsvoll
1846. A. Mühlau, Theaterinspizient.

Billige Naturgeschichte.

Naturgeschichte für die Jugend zur Selbstbelehrung und zum Schulunterricht. Nach den besten und verständlichsten Systemen, hauptsächlich nach dem neuen Okenschen, bearbeitet von H. E. Mautisch. — Nett gebunden mit vielen colorirten Kupfern und Tabelle 25 Ngr.

Zu haben bei allen deutschen Buchhändlern, so wie bei dem Verleger Robert Fries in Leipzig.

Zur Bescherung

ist mein Buchlager kostlich! Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Feine Pariser Hüte für Herren,
die von Fabrik aus 4 Thlr. kosten, verkaufe ich, um eine Partie
zu räumen, das Stück 1 1/2 — 2 Thlr., ostindische Taschentücher,
das Stück 20 — 25 Ngr. und andere billige Artikel mehr.

Louis Hausherr, Hainstr. gr. Joachimthal.

Die Puppenfabrik

von C. A. Gangloff (im Joachimthal) empfiehlt sich
mit einer Auswahl feiner Puppen zu sehr billigen Preisen.

Goldbronce

in sehr verschiedenen und schönen Farben von vorzüglicher Feinheit,
für die Herren Lithographen, Buch- und Kupferdrucker,
empfiehlt zu billigen Preisen

J. C. Raths, Goldschläger, Thomasgässchen Nr. 10.

Metall- oder Kiebegold und Silber zur Verzierung der Weihnachtsbäume im Ganzen und einzeln empfiehlt billig

J. C. Raths, Goldschläger.

Garnierte Tapiserie, Stickereien,
fein gehäkelte Börsen,

Haar-Arrangements und Kragenschleifen,
empfiehlt in mannigfaltigster Auswahl zu soliden Preisen

C. Liebherr,

Petersstr. 41, schräg über vom Hotel de Russie.

Die Böhm. Bettfedernhandlung von C. Eich
empfiehlt ihr vollkommen assortirtes Lager von reinen Bettfedern,
das Pf. von 10 Ngr. an bis 20 Ngr., fertige Betten à Ges-
bett von 7 bis 14 Thlr.: Thomasgässchen Nr. 9, 2. Etage.

Goldne

Gegenstände, als: Uhr- und Halsketten, Buch-
nadeln, Ringe, Broches und Ohrringe aller
Art und von gutem Golde, sollen vor Weihnachten billig ver-
kauft werden beim Goldarbeiter Steger im großen Joachim-
thal, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Ernst Wischke,

Thomasgässchen Nr. 11,
empfiehlt div. Arten Lampen, für deren Güte garantiert wird,
so wie

ff. Nürnberger Lebkuchen,
braun und weiß, und besten Frankfurter Wachsstock, gelb und weiß.

Düsseldorfer Senf,

ganz echt, ist immer frisch zu haben und wird verkauft in Gr-
binden, nach der Ranne und in Töpfen in der weißen Laube
in der Gaststube.

Rosolio Maraschino di Zara,

echt italienischen Liqueur, empfiehlt zu dem billigen Preis von
1 1/3 Thlr. pr. Bouteille C. G. Polster am Markt Nr. 15.

Das Cigarrenlager von Friedrich Voigt,

Petersstraße, 3 Nösen.

bietet eine reiche Auswahl in allen Gattungen, und sind namentlich folgende Gattungen sehr preiswert:

	Preis.	pro mille.	1/4 Hundert.	Stück.
No. 65 mittelschwer	5 1/2	4 1/2	2 λ	
- 45 do	8	6 1/2	2 1/2 λ	
- 41 do	9	7	3 λ	
- 31b do	9 1/2	7 1/2	3 λ	
- 21 kräftig	9 1/2	7 1/2	3 λ	
- 52 leicht	9 1/2	7 1/2	3 λ	
- 36 fein und leicht	12	10	4 λ	
- 31 mittelschwer	11	9	4 λ	
- 25 leicht	12	10	4 λ	

	Preis.	pro mille.	1/4 Hundert.	Stück.
No. 12 mittelschwer	14	12	5 λ	
- 13 do	14	12	5 λ	
- Häufig	13	10	4 λ	
- 18 do	16	12 1/2	5 λ	
- 19 mittelschwer	18	15	6 λ	
- 20 kräftig	18	15	6 λ	
- 7 kräftig (echt)	24	20	8 λ	
- 6 mittelschwer (echt) . . .	32	25	1 1/2	
- 5 do (echt)	38	1	12 λ	

Alle Sorten sind in hübschen Etuis à 25 Stück zu haben und eignen sich in dieser Verpackung gern zu Geschenken. Das Geschäft lokal ist während der Feiertage von Mittags 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—10 Uhr geöffnet.

Die Senf-Fabrik von Ch. Bauer,

Brühl Nr. 47, empfiehlt einem geehrten Publicum, namentlich auch den Herren Gastgebern,

ff. Düsseldorfer Naturell-Senf,
in scharfer Sorte.

ff. Düsseldorfer Estragon-Senf,
in milderer Sorte.

Böhmisches Fasanen und Rebhühner, Hirsche, Rehe, Hasen und Schwein-Wildpret, frischer und geräuchter Rheinlachs, große Lüneburger Bricken, Hamburger Rauhstisch, Pommersche Gänsebrüste, Braunschweiger Cervelat- und Jungenwurst, westphälischer Schinken, Pökel und geräucherte Jungen, Mörcheln, Maronen, Brunellen, Teltower Rübchen sind zu haben bei

J. C. Postel, Brühl Nr. 68.

Braunschweiger-Trüffel-Leberwurst

empfiehlt Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Wohr, große Fleischergasse Nr. 19,
empfiehlt geräucherte Fleischwaren von allen Sorten zu den
billigsten Preisen.

Frische Austern

empfiehlt die Weinhandlung von

A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Morgen ab den 24. Dec. kommen auf hiesigem Markte
Deutscher Karpfen zum Verkauf an.

 Caoutchouc, reiste unverfälschte Auflösung, das
Schuhwerk gegen das Eindringen des Wassers schützend,
verfertigt und verkauft à 8 1/2 ngr., und in Steinpfeß zu 14,
9, 5, 2 1/2 und 1 1/4 ngr. Wiederverkäufern 7 1/2 ngr. auf
den Thaler Rabatt gebend, die Glanzwuchsfabrik des

F. Mettau,

Neumarkt in Nr. 8, Hohmanns Hof.

Ziegelerverpachtung oder Verkauf.

Ein unmittelbar vor Leipzig gelegene, sehr gut rentierende Ziegelei, welche jährlich 400,000 bis 500,000 Steine liefert, ist sofort verhältnismäßig billig zu verpachten oder zu verkaufen.
Im Verkaufsfalle mit geringer Anzahlung.

Adv. Kramer in Leipzig, Tuchhalle, Treppe D., 1. Etage.

Zwei große Aquarist-Beichtungen von Magdeburg 1763 sec.
finden für 8 Thlr. zu verkaufen und beim Leihbibliothekar Lan-
gau, Baubehl's Hof 2 Treppen, einzusehen.

Zum Verkauf stehen 2 Divan, 2 Sopha, 1 Bettgestell,
1 Waschtisch, Wachsgasse Nr. 24.

Zu verkaufen ist ein sehr schönes zahmes Eichhörnchen
mit Bauer. Näheres Geimma'sche Ser. 31, beim Haussmann.

Zu verkaufen ist billig ein messingener Papageibauer,
(Meisterstück) und eine Auswahl Lampen und Kaffemaschinen
und andere Klempnerarbeiten: Ritterstr., Quandts Hof gegenüber.

Zu verkaufen steht billig 1 Commode, Waschtische, Näh-
tische, Bettstellen, 2 runde Bänke mit Wachstuch, vor dem
Windmühlentore, Albertsstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein eleganter Mahagony-Eru-
meau-Spiegel, 4 Ellen hoch, 1 Elle breit, desgleichen ein
Nähstisch: Salzgäschchen Nr. 5, 4 Treppen.

 Zu verkaufen ist ein brauner Jagd-
hund guter Rasse. Zu erfragen Zeitzer
Straße Nr. 8 parterre.

Zwei gesunde starke Wagenpferde, ganz egaler Farbe, so wie
auch Reitpferd und leichte Halbhäuse nebstd zwei neuen Rumms-
geschirren sind billig zu verkaufen im Hotel zur Stadt Hamburg.

Eine noch neue Kochmaschine, so wie 2 Matratzen gestelle mit
Stahlfedern sind billig zu verkaufen: Eisenbahnstr. 11, 3 Dr. hoch.

Ein Windofen mit Rohren und 1 Drehorgel, welche 24 Stück
spielt, ist zu verkaufen: Thomaskirchhof Nr. 17, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig mehrere schön schlafende
Canarienhähne, darunter einige Südl-
pfeifer, Windmühlenstraße Nr. 42, Vordergebäude 1 Treppe.

Noch einige schöne Canarienhähne mit angenehmen Schlag
und 7 Stück Sirenen sind zu verkaufen: Lange Straße Nr. 10 B.,
im Hause 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen sind auf dem Rittergute Guldengossa zwei
Rühe und drei Kälber.

Neuer Kirchhof Nr. 45 sind neue Möbel zu verkaufen, be-
stehend in Mahagoni-Secretair, Commoden, Sopha u. a. m.

Ein ziemlich neues Pianoforte ist zu verkaufen oder
zu vermieten in der Weststraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zum Weihnachtsgeschenk. Ein kleines gemauertes
Haus ist zu verkaufen. Glockenstraße Nr. 7, bei Wintler.

Ein guter Flügel ist Behältnisse halber billig zu verkaufen:
Königplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Eine ausgezeichnete Doppelflinte ist für den festen Preis von
15 Thlr. zu verkaufen: Siegels Haus, 1. Etage, Weststraße 2.

Zu verkaufen ist billig ein Flügel von Lauterer,
ein Comptotepult, eine Kochmaschine, so wie 4 Doppelfenster.
Näheres: Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage.

Die Zwicker Steinkohlen-Niederlage,
Dresdner Straße, Goldnes Einhorn,
empfiehlt zur geneigten Abnahme bei reeller Bedienung beste
Dachstein Kohle à Scheffel 18 Mgr.
Coaks, 1. Sorte à 15
" 2. " à 13 " in Partien billig.

Die Niederlage Zwickauer Steinkohlen und Co.

Brühl, Lämmers Hof, Nr. 74,

empfiehlt bei gutem Gemäss und prompter Bedienung beste Preise - steinkohle à Schfl. 18 Rgt., bei Partien billiger, so wie vorzügliche Coaks à Schfl. 13 Rgt. bis 15 Rgt.: frei in's Haus, und werden darauf auch Bestellungen angenommen: Grimm. Straße Nr. 20 bei den Herren Pförde & Riedel, Gewandgäßchen Nr. 2 bei Herrn Restaurateur Jöhne, Petersstraße Nr. 16 im Gewölbe des Herrn Struve, Burgstraße Nr. 6 bei Herrn Restaurateur Flemming, II. Fleischergasse Nr. 18 bei Herrn Restaurateur Zille und Hainstraße Nr. 12 in der Essig-Niederlage.

 Ein gebrauchter, noch in gutem Stande befindlicher Rüst- oder Kutschwagen mit eisernen Achsen wird zu kaufen gesucht. Adressen unter M. R. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein rechtlicher und thätiger Mann, Familienvater, ist durch einen unvorhergesehenen Verlust außer Stand gesetzt, sein kleines Geschäft fortsetzen zu können, wenn ihm nicht durch ein kleines Darlehn von circa 150 — 200 Thlr. gegen Obligation, terminliche Rückzahlung und üblicher Zinsen aus seiner traurigen Lage geholfen wird. Das bevorstehende Fest, wo die Herzen der Glücklichen so gern zum Wohlthun geneigt sind, lädt ihn hoffen keine Fehlbitte zu thun, und erbittet er sich geneigte Offerten unter der Chiffre T. A. durch die Expedition dieses Blattes.

Einen Kellnerburschen suchen

Hertsch & Simon.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen mit guten Attesten versehen. Das Nähere in der Ritterstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Ein Dienstmädchen, gut und fleißig, wird zum 1. Januar 1847 gesucht. Zu melden Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Gesucht wird sogleich oder bis zum 1. Januar 1847 ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Näheres große Fleischergasse Nr. 13/213, 2. Etage.

Ein Mädchen mit guten Attestaten wird sofort zu mieten gesucht. Näheres Gewandgäßchen Nr. 3 parterre.

Zum 1. Jan. 1847. wird ein Dienstmädchen mit guten Attesten gesucht: Hainstraße Nr. 11. im Gewölbe.

Gesucht wird zum ersten Januar ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Universitätsstraße Nr. 3.

Gesucht. Eine erfahrene Köchin, welche auch in andern weiblichen Arbeiten erfahren und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht als solche oder auch als Haushälterin ein baldiges weiteres Unterkommen.

Hierauf Ressourcirende werden gebeten, das Nähere im Museum (Petersstraße, Hohmanns Hof) zu erfragen.

* Ein bei einer hiesigen Behörde angestellter, lediger Mann wünscht ein, wo möglich in der Nähe der Post befindliches, meubliertes Logis im Preise bis zu höchstens 30 Thlr. jährlich, zum 1. Jan. 1847 zu beziehen. Hierauf Achtende wollen ihre Adressen mit Angabe des Preises gefälligst, mit dem Buchstaben U. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Zu mieten gesucht wird von einem einzelnen soliden Herrn eine meublierte Stube auf der Petersstraße zwischen Nr. 6 und 13 oder zwischen 37 und 42, oder ganz in der Nähe davon. Gesuchte Adressen an L. L. L. 30. in der Buchhandlung von Julius Günther.

Ein lediger Herr sucht in der Stadt ein Familienlogis nach Weihnachten zu beziehen, Preis 30 bis 48 Thlr. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird sofort von einem einzelnen Herrn ein angenehm meubliertes, geräumiges, helles, dabei ruhig gelegenes Wohnzimmer mit Schlafkabinett, in der inneren Dresdner Vorstadt oder deren Nähe. — Adressen abzugeben Poststraße Nr. 12, beim Hausmann Walther.

Logis-Gesucht. (Preis von 150 bis 250 Thlr.)

Ein freundliches Familienlogis wird z. f. Osten gesucht. Adressen beliebe man baldigst unter U. Nr. 5. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Parterre-Logis in der inneren Vorstadt. Adressen bittet man Ritterplatz Nr. 18 abzugeben.

Zu vermieten ist im Kupfergäßchen Nr. 3 von Osten an die 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben vorn heraus, 1 Schlafstube, Alkoven, Küche, Kammer u. dergl. Desgleichen ein Logis im Seitengebäude, bestehend aus 1 Wohnstube, 1 Schlafstube, Kammer und Küche. Das Nähere 1 Th. hoch zu erfragen.

Zu vermieten sind in Nr. 60 auf der Dresdner Straße Miagseite, nahe der Post, mehrere Logis von 8 Stuben-Kammern und Zubehör, zu Osten oder auch früher, wovon eins, 1 Treppe hoch mit Gasbeleuchtung versehen, sich vorzüglich zu einem Geschäftslocale für eine Buchhandlung eignet. Nähere Auskunft giebt der Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine Stube mit Ofen ohne Meubles für 12 Thlr.: Seitzer Straße, II. Burggasse 8, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube nebst Schafbehältnis vorn heraus, 1 Treppe hoch: Neumarkt Nr. 36.

Ein Logis ist zu vermieten, Preis 28 Thlr., Friedrichstraße Nr. 25.

Offn sind 2 Schlafzellen, mit oder ohne Kost, bei Witwe Lückert, Hainstraße Nr. 4.

Frankfurter Straße Nr. 23 ist die 1ste Etage als mittles Familienlogis vom 1. Januar anderweit mit Meubles zu vermieten und das Nähere parterre.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich die bis jetzt betriebene Restauration „Bierhalle“ verlassen und die unter der Firma

„Gothischer Saal.“

Mittelstraße Nr. 18, übernommen habe. Indem ich für das Wohlwollen, das mir bisher zu Theil ward, herzlich danke, verbinde ich zugleich die Bitte, mir auch dasselbe in meinem neuen Locale zu schenken. Ich werde stets bemüht sein, alle meine werten Gäste aufs Prompteste zu bedienen.

G. Höhne.

Heute Abend ladet zu Schweinsköchelchen mit Klößen ergebenst ein J. G. Bernhardt, II. Fleischerg., roter Krebs.

Anzeige.

Heute Schweinsköchelchen mit Klößen und ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier in der Knaufhainer Schlossbierniederlage, Neum. 12.

Heute Abend ladet zu Schweinsköchelchen mit Klößen und allem Zubehör ergebenst ein F. C. Andreas, gr. Fleischerg. 13.

Querstraße Nr. 28. Heute Abend Karpfen polnisch und Entendaten bei C. A. Müller.

Verloren wurde am 20. d. M. Abends vom Packhof bis zur Schuhstraße ein Sattel, trotz dem, daß der Besitzer desselben kurz hinter dem Pferde zu Fuße ging. Der Finder wird höflich gesucht, gedachtes Kleinod Querstraße Nr. 16, 1 Treppe, abzugeben.

2. Abendunterhaltung

der 9., 13. u. 15. Comp. d. 26. Dec., 2. Feiertag, im Schützenhause. Abonnement- u. Gastbills sind in Empfang zu nehmen bei d. 9. C. H. Zugf. Kunze, gr. Fleischerg., d. 13. C. H. Gard. Steiner, Luchh. (Café anglais) u. 15. C. H. Feldw. Schmidt, t. St.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein Robert Pflock, fl. Fleischerg. Nr. 23.

Verloren wurde am 21. d. M. Nachmittags, wahrscheinlich in der Nähe des Marktes, ein goldner Siegelring, mit N. gravirt. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung von 1 Thlr. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend früh ein großer Schlüssel von Reichels Garten bis am Markt. Man bittet, ihn gegen eine Belohnung am Markt in Leckereins Haus bei Madame Greverin abzugeben.

Ich kann nicht unterlassen, auf das Winterkleiderlager für Kinder (Bazar-Halle Nr. 22^{1/2}). gefertigt von Herren Schnei-

dermeister Schüß, aufmerksam zu machen, da man nicht als rein reell, sondern auch billig bedient wird. **Fr. v. B.**

Berlobungs-Anzeige.

Anna Oberländer.

Friedrich Brandt.

Heute Morgen 1/2 10 Uhr wurde meine Frau, **Ottolie** geb. **Weithas**, von einem Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 22. December 1846.

Dr. Gustav Engel.

Hülfverein.

Die Inhaber der auf den Sonnabend lautenden Brotkarten haben sich, statt nächsten Sonnabend, schon Donnerstag den 24. d. M. Nachmittags von 1—4 Uhr zum theils weisen Empfang des Brotes in unserem Verkaufslocale einzufinden.

Am ersten Weihnachtstage deutsch-katholischer Gottesdienst, 11 Uhr in der Peterskirche, geleitet vom Pfarrer Nauch.

Am zweiten Festtage desgleichen zu derselben Zeit.

Am Sonntage kann wegen gottesdienstlicher Aushilfe zu Belgern hier kein Gottesdienst stattfinden. Dagegen wird Nachmittags 2 Uhr im Locale der öblischen Schneiderinnung (Thomaskirchhof Nr. 1) eine Versammlung abgehalten und um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder gebeten.

Um die Brauchbarkeit des Gesangbuches zu erhöhen und mehr Adwechselung in den Liedern herbeiführen zu können, ist ein Leitfaden angefertigt worden, der künftig, mit dem nächsten Gottesdienste beginnend, zur Anwendung kommen und als Nachweis der jedesmaligen Reihenfolge der Gesänge dienen wird. Dieser Leitfaden hat nur für die Besitzer des Gesangbuches Werth, ist aber auch diesen unentbehrlich, da auf den Tafeln künftig nur die römische Ziffer desselben angegeben wird. An den Festtagen wird dieser Leitfaden beim Eintritt in die Kirche jedem Gesangbuchbesitzer unentgeltlich verabreicht werden; wünschenswerth ist jedoch, daß die Besucher des Gottesdienstes sich schon vorher in Besitz seien und können daher schon jetzt bei Herrn Chr. C. Müller (Firma: Marie Winkler, Universitätsstraße Nr. 1) Exemplare ebenfalls unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Einpassirte Fremde.

J.J. Hohenlohe, die Prinzen Ernst und Georg von Sachsen-Altenburg nebst Gefolge, von Altenburg, im Hotel de Baviere.	Petersberger, und
Lebereholz, Kfm. v. Signau, Stadt Hamburg.	Palme, Kfl. v. Wien, und
Becker, D., v. Holstein, Rheinischer Hof.	Pfau, Kfm. v. München, gr. Blumenberg.
v. Bodenhausen, Rgbef. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.	v. Poninska, Käfkin, v. Lemberg, H. de Bav.
Benedict, Kfm. v. Nordhausen, und	v. Reinicke, Gbcs. v. Schwerin, Hotel de Bav.
Wieler, Amtm. v. Börlin, Palmbaum.	Roland, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Breithaupt, Kfm. v. Mecklenburg, H. de Russie.	Roth, Frau, v. Meiningen, Stadt Breslau.
Berthold, Privatgel. v. Dresden, St. Riesa.	Reinhoff, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
Becker, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Schneider, Kfm. v. Wildenthal, St. Berlin.
Beschütz, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.	Schmidt, Kfm. v. Löbau, und
v. Beckerath, Kfm. v. Crefeld, Hotel de Bav.	Schiff, Kfm. v. Hanau, Stadt Hamburg.
Breyer, Frau, v. Dresden, Stadt Breslau.	Stoehel, Schiffsherr, v. Hamburg, St. Riesa.
Bach, Apoth. v. Schaffstadt, gr. Blumenberg.	v. Seebach, Kammerherr, und
Blanc, Kfm. v. Elberfeld, und	v. Stielfried, Fräul., v. Altenburg, deut. Haus.
Blanchon, Frau, v. Paris, Hotel de Baviere.	Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, und
Bergner, Kfm. v. Magdeburg, Münchner Hof.	v. Suben, Fräul., v. Dresden, gr. Blumenb.
Börner, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.	Schwarz, Kfm. v. Oschatz, und
Wiener, Kfm. v. Krippen, Palmbaum.	Stroh, Frau, v. Dresden, gr. Blumenberg.
Becker, Fabr. v. Chemnitz, Hotel garni 557.	Stehfest, Apoth. v. Grimmitzschau, gr. Baum.
v. Brand, Kleutn. v. Dresden, deutsches Haus.	Schenk, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Gohn, Banq. v. Nordhausen, St. Hamburg.	Sternberg, Kfm. v. Glauchau, und
Caprano, Part. v. Dresden, Rheinischer Hof.	Schindler, Part. v. Prag, Rheinischer Hof.
Treuer, Kapellmstr. v. Edln, gr. Blumenb.	Schmiedell, Kfm. v. Schwerin, H. de Russie.
Erlau, Rent. v. London, Stadt Rom.	v. Skarbeck, Gräfin, von Warschau, Hotel de Baviere.
Einhorn, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.	Thael, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
Grohnhofer, Kfm. v. Straßburg, H. de Saxe.	Bogt, Kfm. v. Naumburg, gr. Blumenberg.
v. Gauerstedt, Rgbef. v. Scortleben, Hotel de Baviere.	v. Woltersdorf, Ritterstr., v. Auligk, Münch. Hof.
v. Gottschalk, Frau, und	Weinholdt, Fräul., v. Dresden, deutsches Haus.
v. Gottschalk, Land. v. Dresden, St. Gotha.	Wöllner, Kfm. v. Gleiwitz, und
Gerson, Kfm. v. Gernrode, Stadt Hamburg.	Walther, Frau, v. Eichhof, Stadt Breslau.
Öller, Fabr. v. Untersachsenberg, Stadt Riesa.	Wieler, Kfm. v. London, und
Gilbert, Oberlehrer v. Annaberg, St. Berlin.	Wagner, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
Globig, Ritterstr. v. Borno, Münchner Hof.	Söllner, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Hammer, Kfm. v. Dresden, Stadt Riesa.	Stücke, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.